

Die von Deutschen verübte Gewalt und die Solidarität mit ihren Opfern muss fest im kulturellen Gedächtnis verankert bleiben. Die Stimmen derer, die dieses Erinnern verdrängen und darin gar einen Ausdruck »nationaler Befreiung« sehen, dürfen in Deutschland kein Echo haben. Deshalb müssen wir gerade in einer Zeit, in der die Zahl der Zeitzeugen schwindet, der Erinnerungsarbeit einen festen Platz in unserer Gesellschaft geben – und auch in der Arbeit unserer Kirchen.

aus der Predigt von Bischof Dr. Wolfgang Huber, Ratsvorsitzender der EKD, zum 60. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Dachau

Ihr seid nicht für das verantwortlich, was damals geschah, sondern ihr seid für das verantwortlich, was heute geschieht.

Max Mannheimer, Überlebender der Konzentrationslager Auschwitz und Dachau, im Gespräch mit deutschen Jugendlichen



Spendenkonto

Stiftung Evangelische Versöhnungskirche
Deutsche Bank München
Konto 260 46 76 00
BLZ 700 700 10

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Dr. Björn Mensing.

Evangelische Versöhnungskirche
Alte Römerstr. 87
85221 Dachau

Telefon 08131/13644
Telefax 08131/56033
versoehnungskirche@t-online.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

dazu
Stiften

**Stiftung
Evangelische
Versöhnungskirche
in der
KZ-Gedenkstätte
Dachau**

Die Versöhnungskirche

wurde 1967 auf Initiative von überlebenden Häftlingen auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Dachau errichtet. Jährlich kommen mehr als 100 000 Gedenkstättenbesucher auch in die Versöhnungskirche.

Sie ist ein Ort, der Menschen einen »Schutzraum« anbietet, aber auch den vielen Formen des Gedenkens einen Raum gibt – der stummen Trauer, der nachdenklichen Stille, dem Gebet, dem Gespräch, dem namentlichen Gedenken an die Opfer und der persönlichen Auseinandersetzung mit Bezügen zur eigenen Lebenswirklichkeit.

Die Mitarbeitenden begleiten und unterstützen Überlebende der Konzentrationslager ebenso wie andere NS-Verfolgte und deren Angehörige. Sie bieten allen Besuchern täglich Gespräche und Beratung an und begleiten eine große Zahl von Gruppen durch die KZ-Gedenkstätte. Zusammen mit ihnen fragen sie auch nach Schuld, nach Versöhnung und nach Konsequenzen für die aktuelle Situation. Vielseitige thematische Veranstaltungen und Initiativen fördern und ergänzen diese Zielsetzung.

Die Versöhnungskirche stellt die Würde des Menschen in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Diese Würde ist heute wieder in vielfacher Weise bedroht. So versteht sich diese Kirche als ein Ort, von dem Impulse der Versöhnung ausgehen, um im Namen Jesu Christi eine menschenfreundliche Gegenwart und Zukunft zusammen mit anderen zu gestalten.



Trotz der ...

erheblichen finanziellen Zuschüsse durch die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) reichen die Einnahmen der Versöhnungskirche nicht, um die bisherige Arbeit inhaltlich und personell in vollem Umfang fortzuführen. Dazu ist eine Stiftungseinlage von mindestens 500 000 Euro notwendig, deren jährlicher Zinsertrag in die Arbeit der Versöhnungskirche fließen würde.

Wir brauchen Ihre finanzielle Unterstützung,

um durch kleine und große Zustiftungen das von der EKD und ELKB bereitgestellte Stiftungsvermögen von 150 000 Euro zu erhöhen. Ihre Zustiftung wird nicht ausgegeben, sondern steigert den jährlichen Ertrag und wirkt so über viele Jahrzehnte.

Die Erträge der Stiftung

helfen dabei, auch in Zukunft die bisherige Arbeit ohne tiefgreifende Einschnitte weiterzuführen und möglichst noch auszubauen:

- Betreuung von überlebenden NS-Opfern und von Angehörigen ehemaliger KZ-Häftlinge, aber auch von Menschen, die heute unter Diskriminierung und Verfolgung leiden
- Begleitung von Schulklassen, Gruppen aus vielen gesellschaftlichen Bereichen und Gästen aus aller Welt bei einem Besuch der Gedenkstätte
- kritische Auseinandersetzung mit dem kirchlichen Verhalten in der NS-Zeit
- kostenfreie öffentliche Veranstaltungsangebote und Ausstellungen
- Förderung des Projektes »Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau«
- Unterstützung von Initiativen und Projekten in der Erinnerungs- und Menschenrechtsarbeit
- zwei Stellen für Freiwillige von Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
- die Stellen für die hauptberuflich Mitarbeitenden an der Versöhnungskirche.

Zuwendungen an die Stiftung des bürgerlichen Rechts »Evangelische Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau« sind in besonderer Weise abzugsfähig und steuerlich begünstigt.

Bei der Erbschaftsteuer sind Zuwendungen (Vermächnisse) an die Stiftung steuerfrei. Es besteht auch die Möglichkeit einer Unterstiftung, deren Erträge in die Stiftung Versöhnungskirche eingebracht werden.